



KUNDENINFORMATION VERMÖGENSVERWALTUNG

1. BARYON AG

Gründungsdatum: 14. August 1997
Sitz: General Guisan-Quai 36, CH-8002 Zürich
Aktienkapital: CHF 5'000'000
Verwaltungsrat: Franz Steinegger (Präsident), Dr. Werner Frey, Phyllis Scholl,
Katrín Kräuchi
Geschäftsführer: Martin Wipfli

Telefon (Zentrale): +41 44 206 20 50
E-Mail: baryon@baryon.com
Web: www.baryon.com

MWST-Nr.: CHE-108.651.822
LEI: 529900BNXCGCEC9ZVQ96

2. DIENSTLEISTUNGSANGEBOT

- Rechtsberatung
- Vermögensverwaltung
- Steuerberatung

3. DIENSTLEISTUNGEN IN DER VERMÖGENSVERWALTUNG

- Vermögensverwaltungsaufträge
- Vermögensberatungsaufträge
- Umfassende Vermögens- und Portfolioanalysen



4. BEAUFSICHTIGUNG

Die BARYON AG publiziert die gesetzliche Unterstellung und Beaufsichtigung durch die entsprechenden Institutionen auf ihrer Internetseite mit allen notwendigen Details. Die Informationen können dem Kunden auf Anfrage zugestellt werden. Die Überprüfung der Einhaltung der geltenden Gesetze und Regulierungen der BARYON AG erfolgt regelmässig durch eine unabhängige und anerkannte Revisionsstelle.

5. MITARBEITER IN DER VERMÖGENSVERWALTUNG

Martin Wipfli, Kundenbetreuer, Geschäftsführender Partner der BARYON AG
Daniel Waldmeier, Kundenbetreuer, Partner, Leiter Vermögensverwaltung
Hans K. Rüschi, Kundenbetreuer, Partner
Anne Sophie Andermann, Kundenbetreuerin
Elisa Maria Wyss, Assistentin

Weitere Informationen, insbesondere zur Ausbildung und Qualifikation der Kundenbetreuer, sind auf der Website der BARYON AG verfügbar oder können durch die Mitarbeiter auf Anfrage gerne erteilt werden.

6. VERMÖGENSVERWALTUNGS-AUFTRÄGE / VERMÖGENSBERATUNGS-AUFTRÄGE

Die BARYON AG bietet ihren Kunden Vermögensverwaltungsaufträge und Vermögensberatungsaufträge an.

Im Vermögensverwaltungsauftrag werden bei der Wahl des Anlageziels im Anlagekonzept insgesamt fünf verschiedene Portfoliostrukturen mit unterschiedlichen Risikostufen angeboten.

Im Vermögensberatungsauftrag werden bei der Wahl des Beratungsziels im Beratungskonzept drei Risikostufen (1-3) sowie Spezialmandate für die Überwachung bzw. für den Zahlungsverkehr (Risikostufe 0) und offen formulierte Beratungsziele (Spezialmandat) angeboten. Die Risikostufen des Beratungskonzepts korrespondieren mit den Portfoliostrukturen im Anlagekonzept der Vermögensverwaltungsaufträge wie folgt:

- Stufe 1 / Konservativ;
- Stufe 2 / Ausgewogen;
- Stufe 3 / Dynamisch.

Die in dieser Kundeninformation erwähnte Portfoliostruktur ist in diesem Sinne für Vermögensverwaltungs- und Vermögensberatungsaufträge gleichermaßen gültig (insbesondere für die Informationen der Punkte 8b-d), d. h. der Ausdruck Portfoliostruktur wird in dieser Kundeninformation zur besseren Lesbarkeit unabhängig von der Mandatsart verwendet.



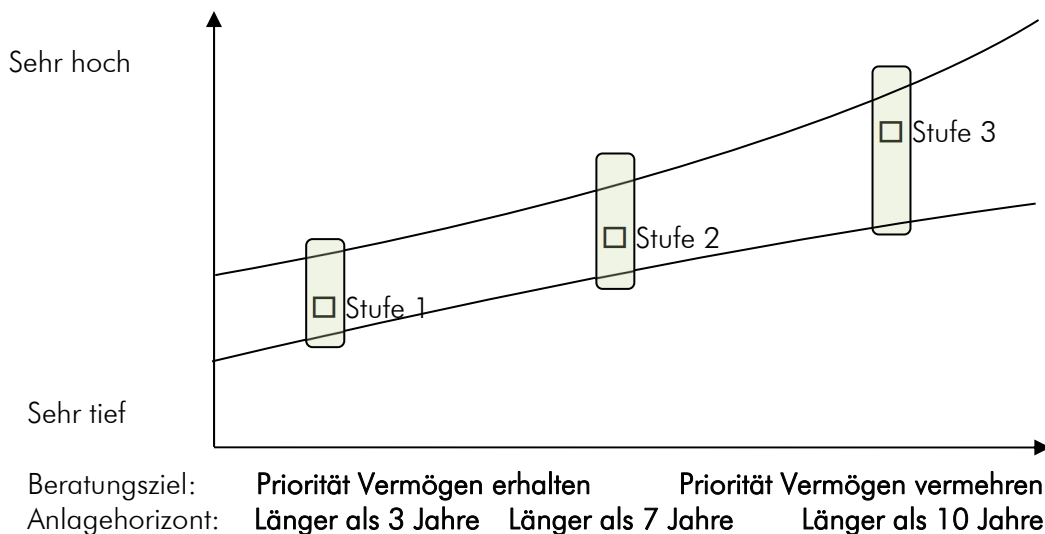
7. BERATUNGSZIELE BEI VERMÖGENSBERATUNGS-AUFTRÄGEN

Die BARYON AG ist nur ermächtigt, mit Einverständnis des Kunden, der Bank Börsenaufträge zu erteilen oder andere Transaktionen wie Kapitalerhöhungen oder das Zeichnen von Neuemissionen zu tätigen.

Einstufung Risikobereitschaft und Definition Beratungsziel

Auf der Basis der objektiven Risikofähigkeit, d. h. aufgrund der eigenen wirtschaftlichen Verhältnisse und finanziellen Möglichkeiten, erbringt die BARYON AG dem Kunden Beratungsdienstleistungen im Rahmen der folgenden Parameter, die die persönliche Risikofähigkeit und Risikobereitschaft des Kunden definieren:

Risiko, definiert als
Höhe der Vermögensschwankung, bzw.
Verlustrisiko (Stufen 1 bis 3)



Spezielle Beratungsziele:

- Der Kunde wünscht nur Beratung bzw. Betreuung im Bereich Zahlungsverkehr:
Der Kunde wird in der Abwicklung des Zahlungsverkehrs und/oder der Betreuung von Konten unterstützt. Es werden keine Anlagen vorgenommen (Risikostufe 0).
- Der Kunde formuliert seine spezifischen Beratungsziele individuell.



8. ANLAGEZIELE BEI VERMÖGENSVERWALTUNGS-AUFTRÄGEN

Der Kunde beauftragt die BARYON AG mit dem Vermögensverwaltungsauftrag mit der Verwaltung des Portfolios, d. h. die BARYON AG ist ermächtigt, selbständig und ohne besondere Weisungen des Kunden, im Einzelfall nach ihrem freien Ermessen Verwaltungshandlungen vorzunehmen. Sie berücksichtigt dabei das mit dem Kunden vereinbarte Anlagekonzept. Sie ist in der Wahl der Anlagen, des Anlagezeitpunktes und der Erwerbsart frei.

a) Anlageziele, Risikoprofil und Vermögensaufteilung der Portfoliostrukturen

Portfoliostruktur	Konservativ	Ausgewogen	Dynamisch
Anlageziele	Reale Erhaltung des Kapitals. Ertragserzielung vorwiegend durch laufendes Einkommen (v. a. Zinsen und Dividenden).	Reale Erhaltung und langfristige Vermehrung des Kapitals. Ertragserzielung durch laufendes Einkommen wie auch durch Kapital- und Währungsgewinne.	Langfristiges Vermögenswachstum durch die stärkere Beteiligung an Sachwerten. Ertragserzielung vorwiegend durch Kapital- und Währungsgewinne.
Risikoprofil Risikobereitschaft	Unterdurchschnittliches Risiko. Möglichst kleine Vermögensschwankungen.	Durchschnittliches Risiko. Inkaufnahme von Vermögensschwankungen wird vorausgesetzt.	Überdurchschnittliches Risiko. Inkaufnahme erhöhter Vermögensschwankungen wird vorausgesetzt.
Anlagehorizont	Länger als 3 Jahre	Länger als 7 Jahre	Länger als 10 Jahre
Vermögensaufteilung	Nominalwerte (u. a. Obligationen) in der Regel gegenüber Sachwerten (u. a. Aktien) deutlich Übergewichtet. Das Schwergewicht der Anlagen liegt in der betreffenden Referenzwährung.	Das Verhältnis zwischen Nominal- und Sachwerten ist in der Regel ausgewogen. Währungsmässig liegt das Schwergewicht der Anlagen in der Regel in der betreffenden Referenzwährung, jedoch weniger stark als beim konservativen Anleger.	Sachwerte sind in der Regel gegenüber Nominalwerten deutlich Übergewichtet. Je nach Marktsituation kann das Schwergewicht der Anlagen auch ausserhalb der Referenzwährung liegen.



Spezielle Portfoliostrukturen (auf der Basis der oben beschriebenen Anlageziele, Risikoprofil, Risikobereitschaft und Vermögensaufteilung):

- **Konservativ mit 100% Obligationen bzw. Liquidität (Anlagehorizont länger als 1 Jahr):**
Eine Investition in Aktien bzw. Sachwerte ist nicht zulässig.
- **Dynamisch mit max. 100% Aktien, bzw. Sachwerten (Anlagehorizont deutlich länger als 10 Jahre):**
In Verbindung mit dem Einsatz von Derivaten kann kurzfristig auch eine Quote von über 100% des verwalteten Vermögens dem Risiko ausgesetzt sein (Leverage-Effekt).

b) Gewichtung der Anlagemedien (Vermögensaufteilung)

Portfoliostruktur	Gewichtung der Anlagemedien		
	Aktien	Anleihen / Obligationen	Fremdwährung
	Neutrale Gewichtung / Bandbreiten		
Konservativ, 0% Aktien	0% 0%	100% 0% - 100%	15% 0% - 30%
Konservativ	25% 0% - 50%	75% 0% - 100%	20% 0% - 40%
Ausgewogen	50% 0% - 75%	50% 0% - 70%	30% 0% - 60%
Dynamisch	75% 0% - 100%	25% 0% - 50%	40% 0% - 75%
Dynamisch, max. 100% Aktien	100% 0% - 100%	0% 0% - 30%	50% 0% - 100%

c) Aussage betreffend zukünftige Entwicklung bezüglich Rendite / Risiko

Die aktuellen Einschätzungen hinsichtlich der von uns erwarteten Entwicklung sind auf Anfrage beim Kundenbetreuer verfügbar. Für die folgende Analyse verwenden wir Annahmen. Diese haben reinen Modell-Charakter und sind eine Mischung aus historischen Erfahrungswerten und dem aktuellen Umfeld.

Annahmen	Anlagemedium	
	Aktien	Anleihen/ Obligationen
Durchschnittliche Gesamtrendite p.a. (netto)	6%	2%
Schwankungsbereich p.a. (um den Nullpunkt)	+/- 25%	+/-5%



Portfoliostruktur	Erwartung	
	(Basierend auf neutraler Gewichtung)	
	Durchschnittliche Gesamrendite p.a.	Schwankungsbereich p.a.
Konservativ, 0% Aktien	2%	+/- 5%
Konservativ	3%	+/-10%
Ausgewogen	4%	+/-15%
Dynamisch	5%	+/-20%
Dynamisch, max. 100% Aktien	6%	+/-25%

d) Risiko der einzelnen Portfoliostrukturen in Abhängigkeit zum Anlagehorizont

Portfoliostruktur	Anlagehorizont in Jahren				
	<1	<3	>3	>7	>10
	Risiko einer negativen Vermögensentwicklung bis zum Ende des Anlagehorizontes				
Konservativ, 0% Aktien					
Konservativ					
Ausgewogen					
Dynamisch					
Dynamisch, max. 100% Aktien					

- Tiefes Risiko Das Risiko einer negativen Vermögensentwicklung ist tief.
- Mittleres Risiko Eine negative Vermögensentwicklung ist möglich.
- Hohes Risiko Das Risiko einer negativen Vermögensentwicklung ist hoch.

9. HISTORISCHE ENTWICKLUNG

Die BARYON AG verwaltet, die ihr anvertrauten Vermögenswerte massgeschneidert und individuell gemäss den jeweiligen Kundenbedürfnissen. Entsprechend tief ist die Aussagekraft von historischen aggregierten Performancekennzahlen zu den einzelnen Portfoliostrukturen. Eine Indikation kann, die auf der Website der BARYON AG veröffentlichte Performanceentwicklung seit dem Jahr 2000 für aktienorientierte Portfolios geben, welche monatlich aktualisiert wird. In die Berechnung miteinbezogen werden die Kunden-Portfolios mit den Portfoliostrukturen „Ausgewogen“, „Dynamisch“ und „Dynamisch, max. 100% Aktien“ ohne Anlagerestriktionen. Weil uns keine repräsentativen Werte für die Entwicklung der obligationenorientierten Portfolios vorliegen, verzichten wir auf eine Berechnung der historischen Entwicklung der einzelnen Portfoliostrukturen.



10. UNABHÄNGIGKEIT / BERÜCKSICHTIGTES MARKTANGEBOT

Die BARYON AG erbringt ihre Dienstleistungen der Vermögensverwaltung unabhängig von Banken und Anbietern von Finanzprodukten. Es bestehen keine Exklusivbindungen. Die BARYON AG empfiehlt den Kunden auf Anfrage für die Hinterlegung der Vermögenswerte des Kunden Banken, die nach eigener Auffassung Gewähr für die bestmögliche Ausführung der Kundenaufträge unter preislichen und qualitativen Gesichtspunkten bieten. Die korrekte Kursbestimmung einzelner Anlagen und Währungen der bei der Bank hinterlegten Vermögenswerte, die Berechnung der Depot- und Portfoliowerte und die damit zusammenhängenden statistischen Auswertungen liegen in der alleinigen Verantwortung der entsprechenden Bank. Die BARYON AG stützt sich in der Wahl der Anlagen in der Vermögensverwaltung auf eigene sowie fremde Analysen. Sie beurteilt über verschiedene Zeitachsen periodisch das wirtschaftliche Umfeld und die Konsequenzen auf die Finanzmärkte und definiert geeignete Massnahmen und Änderungen in der Anlagestrategie. Die Umsetzung der Anlagestrategie in den Kundenportfolios erfolgt individuell und entsprechend dem jeweils gewählten Anlagekonzept. Das berücksichtigte Marktangebot beinhaltet auch eigenen Finanzprodukten der BARYON AG.

11. GEBÜHREN UND HONORARE

Die BARYON AG bietet für die Berechnung des Honorars ein vermögensabhängiges Modell (1% p.a.) und ein erfolgsabhängiges Modell (0.5% p.a. plus 10% der Nettoperformance p.a., mit "High-Watermark"-Regelung) an. Die Gesamtkosten des Kunden bestehen aus dem Honorar der BARYON AG und den Gebühren bei der Depotbank (ca. 0.3% p.a. bis 0.6%). Die Gesamtkosten belaufen sich somit auf ca. 1.3% - 1.6% p.a. Mandate mit Einsatz von Derivaten sind in der Regel etwas teurer.

12. DEPOTBANKEN

Der Kunde kann die Depotbank frei wählen. Voraussetzung ist allerdings die Bereitschaft der Bank, mit der BARYON AG als unabhängige Vermögensverwalterin zusammenzuarbeiten. Aktuell bestehen solche Vereinbarungen mit den bedeutendsten Banken auf dem Platz Zürich.

13. ZUM EINSATZ KOMMENDE ANLAGEN UND FINANZINSTRUMENTE

Die BARYON AG setzt in der Umsetzung der Anlagestrategie in den Vermögensverwaltungsmandaten sowie in der Beratung bei Vermögensberatungsmandaten hauptsächlich bankübliche Anlagen ein. Diese beinhalten insbesondere einzelne Aktien und Anleihen bzw. Obligationen. Als Ergänzung kommen in begrenztem Umfang indexorientierte Finanzinstrumente, wie z. B. ETF (Equity Traded Funds) und Anlagefonds zum Einsatz. Sofern der Kunde das Einverständnis zum Einsatz von Derivaten erteilt



hat, kommen üblicherweise das Schreiben von gedeckten Put- und Call-Optionen auf Aktien zur Anwendung. Im Übrigen verweisen wir auf die Broschüre "Risiken im Handel mit Finanzinstrumenten" der Schweizerischen Bankiervereinigung, die weitere wichtige Informationen bezüglich der Funktion und Risiken der Anlagen enthält. Diese Broschüre kann von der Website der BARYON AG heruntergeladen oder bei der BARYON AG bezogen werden.

14. INFORMATIONEN ÜBER DEN KUNDEN

Die BARYON AG ist aus gesetzlichen und regulatorischen Gründen verpflichtet, über ihre Kunden Personendaten und spezifische Informationen bezüglich der finanziellen Verhältnisse, Kenntnisse und Erfahrungen mit Finanzanlagen und Vermögensverwaltungsdienstleistungen sowie der Anlageziele und des Anlagehorizontes zu erheben. Diese fliessen in die Beurteilung des Risikoprofils und der Berechnung des verfügbaren Risikobudgets ein sowie in die Beratung hinsichtlich der Wahl der geeigneten Anlagestrategie bzw. Portfoliostruktur. Je detaillierter die Informationen, die der Kunde zur Verfügung stellt, desto präziser und professioneller kann die Beratung durch die BARYON AG erfolgen. Informationen über den Kunden werden in den entsprechenden Personen-, Risiko- und Kundenprofilen festgehalten. Weitere Informationen zum Umgang mit Personendaten sind in der Datenschutzerklärung der BARYON AG festgehalten, die von der Website heruntergeladen bzw. bei der BARYON AG bezogen werden kann.

15. ÜBERWACHUNG DER ANLAGERISIKEN - RISIKOMANAGEMENT

Die BARYON AG überwacht die Risiken der Anlagen in den Kundenportfolios auf Ebene des Gesamtportfolios. Dabei wird laufend überwacht, ob das Gesamtrisiko des Portfolios, die Risikostufe der gewählten Portfoliostruktur im Anlagekonzept bzw. Beratungskonzept und das maximal angemessene Risikobudget (berechnet aus dem Risikoprofil des Kunden) in Einklang stehen bzw. innerhalb der Toleranzgrenzen liegen. Die Risiken der Einzelanlagen werden auf der Basis von statischen und dynamischen Marktfaktoren und von Nachhaltigkeitskriterien (siehe Punkt 16) sowie aufgrund der Angaben der Basisinformationsblätter der Produkthanbieter (sofern verfügbar) berechnet. Das interne Risikomanagement ist organisatorisch von der Vermögensverwaltung getrennt und agiert unabhängig. Weitere Details zum Risikomanagement der BARYON AG sind auf Anfrage verfügbar.

16. BERÜCKSICHTIGUNG VON NACHHALTIGKEITSKRITERIEN

Die BARYON AG berücksichtigt Nachhaltigkeitskriterien bei der Bewertung, Selektion und Gewichtung von Anlagen bei der Umsetzung der Anlagestrategie bzw. des Beratungsziels des Kunden. Für die Bewertung berechnet die BARYON AG für alle Anlagen ein ESG/Impact-Rating. Das Rating besteht aus dem ESG-Teil (Environment, Social,



Governance), der grösstenteils auf Einstufungen externer Ratingagenturen beruht sowie einem Impact-Teil, der je nach Abdeckung der 17 UNO-Nachhaltigkeitsziele (SDG, Sustainable Development Goals) aufgrund interner Analysen vergeben wird. Titel aus schädlichen Bereichen in Bezug auf ESG und/oder Einfluss auf das Klima werden auf einer Negativliste geführt (Rating -5). Alle anderen Anlagen erhalten ein Rating zwischen 0 und 5. Der Kunde kann im Anlage- bzw. Beratungskonzept festlegen, wie stark die Anlagethemen, welche besonders hohe ESG/Impact-Ratings aufweisen, in der Umsetzung der Anlagestrategie berücksichtigt werden sollen. Das Rating hat zudem Einwirkung auf die fundamentale Beurteilung der entsprechenden Anlagen durch einen Malus bzw. Bonus bei den Bewertungskriterien und hat somit einen direkten Einfluss auf den Anlageentscheidungsprozess bzw. die Titelselektion.

17. ZUWEISUNG ZU KUNDENSEGMENT

Vermögende Kunden können wählen, ob sie sich als Privatkunden oder professionelle Kunden einstufen wollen. Die Kundensegmente unterscheiden sich in der Art und dem Umfang der Dokumentations-, Rechenschafts-, Informations-, Aufklärungs- und Abklärungspflichten der BARYON AG im Zusammenhang mit der Umsetzung des Vermögensverwaltungs- bzw. Vermögensberatungsmandates.

Privatkunden können sich als professionelle Kunden erklären, sofern sie eine der folgenden Bedingungen erfüllen:

- a) Der Kunde bestätigt, dass er aufgrund der persönlichen Ausbildung und der beruflichen Erfahrung oder aufgrund einer vergleichbaren Erfahrung im Finanzsektor über die Kenntnisse verfügt, die notwendig sind, um die Risiken der Anlagen zu verstehen. Des Weiteren bestätigt er, über Finanzanlagen von mindestens 500'000 Franken zu verfügen (Art. 5 Abs. 2 Bst. a FIDLEG).
- b) Der Kunde bestätigt, dass er über Finanzanlagen von mindestens 2 Millionen Franken verfügt (Art. 5 Abs. 2 Bst. b FIDLEG).

Nicht als Finanzanlagen gelten direkte Anlagen in Immobilien, Ansprüche aus Sozialversicherungen sowie Guthaben der beruflichen Vorsorge.

Professionelle Kunden gemäss Art. 4 Abs. 3 FIDLEG ("per-se" professionelle Kunden) können sich als Privatkunden oder unter Umständen als institutionelle Kunden erklären.

Privatkunden können sich durch eine andere Person vertreten lassen und die BARYON AG ermächtigen, ihre Zuteilung zum Kundensegment auf Basis der Kenntnisse und Erfahrungen der bevollmächtigten Person vorzunehmen.



Kunden gelten als Privatkunden, wenn sie keinem anderen Kundensegment zugewiesen wurden.

18. INTERESSENKONFLIKTE

Im Zusammenhang mit einem Vermögensverwaltungs- bzw. Vermögensberatungsauftrag sowie bei der Beratung in anderen Finanzfragen können sich Interessenkonflikte ergeben. Die BARYON AG hat angemessene organisatorische und administrative Massnahmen ergriffen, um solche Konflikte zu vermeiden bzw. deren nachteilige Auswirkungen für den Kunden auszuschliessen. Die Einhaltung der internen Weisungen und Abläufe wird durch das Risikomanagement der BARYON AG überwacht.

Die BARYON AG oder deren assoziierte Unternehmen bzw. Tochtergesellschaften (und deren Mitarbeiter) können Tätigkeiten ausüben, welche direkt oder indirekt mit den in den Kundenportfolios eingesetzten Anlageinstrumenten im Zusammenhang stehen können. Beispielsweise können diese Unternehmen die Anlageinstrumente gleichzeitig auch für andere Kunden oder für sich selbst kaufen oder verkaufen oder gleichzeitig für andere Kunden oder für sich selbst in entgegengesetzter Weise verkaufen oder kaufen. Ausserdem können Anlagen in Instrumente erfolgen, die von der BARYON AG, deren assoziierten Unternehmen oder Tochtergesellschaften ausgegeben, beraten, verwaltet, entwickelt und / oder kontrolliert werden. Zusätzlich können Mitarbeiter der BARYON AG in Organen von Emittenten und mit diesen verbundenen Gesellschaften Einsitz nehmen.

Die BARYON AG erbringt Dienstleistungen in den Bereichen Steuerberatung und Rechtsberatung für börsenkotierte Unternehmen. Die beiden Bereiche sind organisatorisch von der Vermögensverwaltung getrennt.

Die BARYON AG kennzeichnet Anlagen, die potenzielle Interessenkonflikte aufweisen können. Im Wesentlichen handelt es sich um Aktien von Gesellschaften, bei welchen zum Beispiel

- Mitarbeiter der BARYON AG Mitglieder des Verwaltungsrats sind oder sensitive Beratungsdienstleistungen erbringen,
- eine tiefe Börsenkapitalisierung und/oder ein geringes Handelsvolumen besteht,
- Kunden der BARYON AG substantielle Aktienpakete halten.

Für den Handel in solchen Anlagen bestehen zusätzliche interne Erfordernisse für die Dokumentation. Es gelten sehr restriktive Handelsvorschriften oder Handelsverbote.

Die BARYON AG betreut Kunden bei diversen Depotbanken. Aufträge in den gleichen Anlagen können aus technischen und praktischen Gründen nicht gleichzeitig an alle



Depotbanken erteilt werden. Obwohl diese Aufträge durch die BARYON AG innerhalb eines sehr kurzen Zeitfensters erteilt werden, können preisliche Unterschiede in den Ausführungskursen entstehen. Diese Effekte sind nicht vermeidbar, entstehen aber zufällig, sind unabhängig von den einzelnen Kunden und gleichen sich über die Zeit bzw. über mehrere Auftragserteilungen aus. Je nach Depotbank werden die Aufträge telefonisch, per E-Mail oder mittels eBanking-Applikation erteilt. Die BARYON AG hat keinen Einfluss auf die zeitliche Priorisierung und Abwicklung bei der Depotbank.

19. OMBUDSSTELLE

Die Organisation und Anschrift der Ombudsstelle kann der Internetseite der BARYON AG entnommen werden oder kann dem Kunden auf Anfrage mitgeteilt werden. Der Kunde hat die Möglichkeit, bei der Ombudsstelle ein Vermittlungsgesuch um Schlichtung zu stellen.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde in diesem Dokument nur die männliche Form gewählt. Diese Informationsbroschüre wurde am 07.12.2020 aktualisiert und freigegeben. Der Inhalt wird bei Bedarf angepasst. Aktuellere Versionen sind allenfalls vorhanden und können bei der BARYON AG bezogen werden. Auf der Internetseite der BARYON AG ist immer die aktuellste Version verfügbar.